2016

postaZONE
contact
PTL/OMF/PMP/1030/10
valido dal 22/04/2010
Posteitaliane

SOMMER IM PUSTERTAL ESTATE IN VAL PUSTERIA

Quelle: peter_dalueg_visuals@instagram

Sonderdruck zum Puschtra vom Juni 2016

BEZIRKSZEITUNG
Puschtra
Extra

Mister Ciusto feiert sein Bühnenjubiläum

Der Wettstar und Klamaukmeister Gerhard Kohlgruber aus Pfalzen.

25 Jahre sind es her, seit Gerhard Kohlgruber bei seinem ersten Fernsehauftritt zum Wettkönig gekrönt wurde. Seitdem hat er die Fernsehbühnen im In- und Ausland mit seiner humorvollen Art bereichert. Der sympathische 60-Jährige erzählt, wie es dazu kam.

WARUM NENNT MAN SIE MISTER CIUSTO?

Dazu muss ich etwas ausholen. Es war im fernen 1991, als ich das Glück hatte, im italienischen Fernsehen Rai bei „Scomettiamo che", dem Pendant der deutschen Erfolgsshow „Wetten dass" mit der Papierschiff-Wette anzutreten und prompt Wettkönig zu werden. Unterstützt dabei haben mich meine Kollegen Klaus und Ludwig, die Wette selbst war nicht meine Idee, sondern die Kopie einer Wette in Deutschland. Es folgten weitere Wetten. Bei meinem dritten Auftritt 1992 bei „Scomettiamo che" war ich furchtbar nervös, obwohl ich mittlerweile ja schon ein wenig Fernsehluft geschnuppert hatte, aber es war wohl nicht mein Tag. Bei der Wette galt es, dass 100 Personen auf einem Doppelbett Platz hätten. Ich sollte die Wette erklären, fand vor Aufregung aber nicht die richtigen Worte. Der Moderator Fabrizio Frizzi sprang erklärend ein und ich sekundierte immer nur kopfnickend mit „giusto", dem italienischen Wort für richtig. Meine Aussprache war ein wenig holprig, indem ich „tschusto", anstatt des weichen „dschiusto" sagte. Die Bezeichnung blieb an mir haften und man nennt mich seitdem Mister Tschusto. Meine nicht perfekte, italienische Aussprache klang für die Italiener etwas exotisch, sie mussten darüber lachen. Die Sendung mit der Bettwette sahen übrigens 13,5 Millionen Fernsehzuschauer..

WIE GING ES WEITER?

Der Übername hat mir Glück gebracht, ich hab im Fernsehen ungewollt für Humor gesorgt und wurde daraufhin immer wieder als der Mann für Klamauk eingeladen. Ich hab mich nie verstellt und gebe mich so, wie ich bin, ich bin für jeden Blödsinn zu haben.

SIND SIE AUCH IM AUSLAND AUFGETRETEN?

2011 waren wir in Deutschland bei Florian Silbereisen mit dem Sportverein Pfalzen, wo wir einen Guiness-Rekord aufgestellt haben: 51 Personen auf einem Einzelbett. Vorher waren wir mit diesem Rekordversuch mit 50 Personen bei Jerry Scotti beim Canale 5 aufgetreten. Für SAT1 sind wir mit unserem Papierschiff auf Palma de Mallorca bei Jörg Wontorra gewesen. Für das japanische Fernsehen haben wir auch die Schiff-Wette gemacht, aufgezeichnet wurde sie in Rom, da es uns nicht möglich war, nach Japan zu fliegen. Für eine Wette mit der Pfalzner Musikkapelle, welche in einem VW-Bus samt Instrumente Platz finden sollte, kam das

Quelle: Privat

Mister Ciusto in Aktion / Mister Ciusto in azione

DE

japanische Fernsehen nach Pfalzen, um die Wette zu filmen; es wurde in Japan ein riesen Erfolg. Auch beim griechischen Fernsehen waren wir mit unserem Papierschiffchen. Es war eine wunderschöne Zeit und bis heute noch habe ich mehrere Fernesehauftritte pro Jahr. Meine Anwesenheit im TV ist auch bei anderen Veranstaltungen, wie dem Giro d'Italia oder der Maratona dles Dolomites gefragt.

IHR FAZIT?

Ich habe viele Menschen zum Lachen gebracht. Humor ist ganz wichtig im Leben, er bringt Fröhlichkeit und zaubert ein Lächeln ins Gesicht und ins Herz. Ich hatte im Leben so viel Glück, das nur ganz wenige Menschen haben. Das ist mir bewusst, dafür bin ich dankbar, ebenso all jenen, die mich in irgendeiner Weise unterstützt haben. Es ist so: Alleine macht man gar nichts, in der Gruppe schafft man viel. Bei den Wetten unterstützt haben mich der Sportverein und die Musikkapelle Pfalzen, auch mit der Musikkapelle Rasen machte ich eine Wette: 30 Musikanten samt Instrumente auf einem Motorrad. Ich habe durch diesen Job viele Länder und interessante Menschen kennen gelernt und schöne Lebenserfahrung geschenkt bekommen, was will ich mehr?

WAS MÖCHTEN SIE NOCH ERREICHEN?

Ich hab gelernt, im Leben, mit dem zufrieden zu sein, was man hat. Und das nicht nur im Sinne einer gewissen Bescheidenheit sondern vor allem, sich selbst einschätzen zu können, was man kann und was nicht. Es ist wie bei einer Bergtour: Wenn ich meinen eigenen Schritt einhalte, komme ich zum Ziel, wenn ich aber mit Besseren mithalten möchte, scheitere ich mit Sicherheit.

WAS BEDEUTET FÜR SIE SÜDTIROL?

Es gab mir viel, andere Mentalitäten und neue kulturelle Hintergründe kennen zu lernen. Das hilft auch, die eigenen Gewohnheiten zu hinterfragen und eventuell etwas besser zu machen, als man es vorher für richtig hielt. Wo aber die Wurzeln sind, kommt man immer gerne zurück. Ich liebe unsere Knödel, Geröstel, Schwoaßnudeln und unsere Berge. Wir leben einfach in einem wunderschönen Land! (IB)

DE

Edelbrände und mehr von der „Kuenz Naturbrennerei“

Das Sortiment kann sich wirklich sehen lassen. Genießer, Likörtrinker und Edelbrandliebhaber haben die Wahl zwischen vierzig verschiedenen Sorten. Die Auswahl reicht vom Apfelbrand bis hin zum Zirbenschnaps. Über die Jahre wurde die Produktpalette aber nicht nur erweitert, sondern auch mit neuen Produkten ergänzt. So findet sich seit kurzem der „Alpine dry Gin“ in den Regalen. Demnächst wird es einen Whisky aus dem Hause Kuenz geben. Im Moment ist „Halbzeit“ im Holzfass. Derzeit ist der „Red Spirit“, eine Art Vorstufe auf dem Weg zum Whisky, schon erhältlich. Im Hofladen lassen sich außerdem naturtrüber Apfelsaft aus eigener Produktion und, je nach Saison, Frischobst aus eigenem Anbau erwerben. Auch Produkte aus der Palette „Natur aus Osttirol“ sind erhältlich. Für die Kinder steht ein Spielplatz bereit.

IT

Grappe nobili e più di „Kuenz destilleria naturale“

Il sortimento della destilleria Kuenz è veramente grande. Gaudenti e bevitori di liquore hanno la scelta fra quaranta diversi tipi di liquori. L' assortimento arriva dall' acquative di sidro di mele fino a quella dello cembro. Negli ultimi anni il vetaglio di prodotti non era solo ampliato, ma infatti, nuovi prodotti vengono integrati. Per esempio, il "Alpine Dry Gin". In futuro la destilleria Kuenz produce anche un whisky, al momento è "Halbzeit" nel nostro botte di legno. Attualmente il "Red Spirit", una specie di primo grado del whisky è già disponibile. Nel nostro maso gli ospiti possono inoltre comprare succo di mela e frutti di coltivazione propria. Anche prodotti di "Natur aus Osttirol" sono disponibili. Per i nostri piccoli ospiti c'è un parco giochi.

Besuchen Sie die Heimat des Pregler

Freunde edler Destillate finden in Dölsach eine ganz besondere Überraschung. Am Kuenzhof bietet sich die ideale Gelegenheit, die Kultur des Schnapsbrennens einmal näher kennen zu lernen. Erleben Sie einen der schönsten Bauernhöfe Osttirols und genießen Sie den wunderschönen Blick auf die Lienzer Dolomiten! In angenehmer Atmosphäre präsentiert sich die große Palette verschiedener preisgekrönter Edelbrände und Liköre rund um den legendären „Osttiroler Pregler“ und lädt zum Verkosten ein.

Die Familie Kuenz freut sich auf Ihren Besuch.

KUENZ
NATURBRENNEREI

A-9991 Dölsach · Gödnach 2 · Osttirol
Tel. +43 4852 64307 · www.kuenz.tirol
Zufahrt über Schwimmbad Dölsach

ÖFFNUNGSZEITEN HOFLADEN:
Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

BETRIEBSBESICHTIGUNG:
mit Edelbrand- und Likörverkostung
donnerstags 16.00 Uhr (Euro 7,– / Pers.)

STADTMARKT LIENZ:
Freitag Nachmittag, Samstag Vormittag

ZIT

Mister Ciusto fa tutto giusto

La star delle scommesse e maestro della simpatia Gerhard Kohlgruber di Falzes.

Sono passati 25 anni da quando Gerhard Kohlgruber è stato eletto re degli scommettitori nella sua prima apparizione televisiva alla trasmissione „Scomettiamo che…". Da allora ha arricchito il palcoscenico delle TV italiane ed estere con i suoi modi divertenti. Il simpatico sessantenne Gerhard ci ricorda come tutto ebbe inizio.

PERCHÉ LA CHIAMANO SIGNOR CIUSTO?

Per spiegarvelo devo andare un po' indietro nel tempo. Era il lontano 1991 l'anno in cui ebbi la fortuna di partecipare alla trasmissione italiana della Rai „Scomettiamo che", la controparte del famoso spettacolo di origine tedesca dal nome „Wetten dass". All'epoca partecipai alla scomessa con la barca di carta, diventando subito re delle scommesse. A supportarmi in quest'avventura i miei amici Klaus e Ludwig. Va precisato che la scommessa in sé non fu una mia idea, ma la copia di una scommessa già effettuata in Germania. Seguirono altre scommesse. Alla mia terza apparizione nel 1992 nella trasmissione „Scomettiamo che" fui terribilmente nervoso, anche se mi ero ormai abbastanza abituato al clima da studio televisivo. Ciò nonostante non fu proprio la mia giornata migliore. La scommessa consisteva nell'adagiare 100 persone in un letto matrimoniale. Avrei dovuto spiegare la scommessa a Frizzi, ma fui molto impacciato e non mi uscirono le parole giuste. Il presentatore mi aiutò nella spiegazione ed io mi limitai a muovere il capo per annuire e dire „tschusto", al posto del più corretto „giusto". La mia pronuncia fu un po' impacciata e Il nome di „mr. Ciusto" mi è rimasto attaccato fino ad oggi. La mia pronuncia imperfetta risultò un po' esotica agli italiani, i quali la trovarono particolarmente divertente, tanto da riderci sopra. La puntata con la scommessa del letto, tra l'altro, fu vista da 13,5 milioni di telespettatori.

COSA È SUCCESSO DOPO?

Questo soprannome mi ha portato fortuna. Involontariamente avevo fatto dell'umorismo in televisione e per questo sono stato poi ripetutamente invitato come persona divertente in varie trasmissioni. Non mi sono spacciato per quello che non sono, io sono fatto così. Sono una persona che si diverte a partecipare a qualsiasi tipo di sciocchezze.

É STATO IN TELEVISIONE ANCHE ALL'ESTERO?

Nel 2011, con l'associazione sportiva di Falzes, sono stato ospite nella trasmissione tedesca di Florian Silbereisen. In quell'occasione abbiamo stabilito un nuovo Guinness mondiale: 51 persone in un letto singolo. In precedenza, su Canale 5, in una trasmissione condotta da Jerry Scotti, avevamo raggiunto il record di 50 persone su un letto. Sul canale tedesco SAT1 siamo stati ospiti del conduttore Jörg Wontorra a Mallorca con la prova della barca di carta. Questa scommessa è stata ripetuta anche per la televisione giapponese, ma le riprese per tale avvenimento sono state girate a Roma, in quanto non ci è stato possibile trasferirci fino in Giappone. Invece per la scommessa dell'inserimento dell'intera banda musicale di Falzes, con tanto di strumenti musicali, in un pulmino Volkswagen, è stata la televisione giapponese a venire fino a Falzes per filmarci; una scomessa che ha avuto un enorme successo di pubblico in Giappone. La prova della barca di carta ha avuto spazio anche nella tv greca. E' stato un momento meraviglioso della mia vita

Mister Ciusto und Fabrizio Frizzi / Mister Ciusto e Fabrizio Fizzi

e ancora oggi partecipo a diverse apparizioni televisive all'anno. La mia presenza in tv è richiesta anche per altri avvenimenti, come il Giro d'Italia o la Maratona delle Dolomiti.

QUAL'È LA SUA CONCLUSIONE?

Ho fatto ridere molta gente. L'umorismo è un aspetto molto importante nella vita, perchè porta la felicità e un sorriso sul viso e nel cuore. Per quanto mi riguarda ho avuto tanta fortuna nella mia vita e poche persone possono vantare di averne avuta altrettanto: ne sono assolutamente consapevole e sono altrettano grato a tutti coloro che mi hanno sostenuto in vario modo in questa carriera. Da soli non si riesce in nulla, in gruppo tutto è più facile. Nelle varie scommesse proposte ho avuto il supporto dell'associazione sportiva e della banda musicale di Falzes. Anche la banda musicale di Rasun ha partecipato ad una scommessa: 30 musicisti con tanto di strumenti su una moto. Grazie a queste imprese ho conosciuto molti Paesi ed incontrato tante persone interessanti. Le belle esperienze abbelliscono la vita, cosa si può desiderare di più?

COSA LE PIACEREBBE ANCORA REALIZZARE?

Dalla vita ho imparato ad accontentarmi di quello che ho. Non lo dico solo per modestia; questo atteggiamento aiuta soprattutto a valutare ciò che si può e ciò che non si può avere o fare. E' come quando si fa una gita in montagna: se marcio con il mio ritmo raggiungerò la cima, ma se voglio competere con i migliori, non ci riuscirò di sicuro.

CHE COSA È PER LEI IL SUDTIROLO?

Questa terra mi ha dato tanto, ossia la possibilità di conoscere altre mentalità e nuove culture. Questo ci aiuta anche a mettere in discussione le nostre abitudini ed a migliorarci. Ma torno sempre volentieri qui dove sono le mie radici. Amo i nostri canederli, il Geröstel, gli Schwoaßnudeln e le nostre montagne. Viviamo semplicemente in un posto meraviglioso! (IB)